



Sicherheitseinweisung GSC Weser 2024

Stand 01.02.2024

Übersicht Einweisung



1. Motivation
2. Saisonvorbereitung
3. Fortbildungsmaßnahmen
4. Informationsquellen
5. Gelände
6. Besondere Situationen beim Schlepp
7. Pilotenverhalten
8. Startleiter
9. Windenführer
10. Organisation Flugbetrieb
11. Erste Hilfe
12. Themen Sicherheitsbeauftragter

Sicherheitseinweisung



Motivation

- Einstieg in die neue Saison nach Winterpause
- Präventive Unfallvermeidung
- Gesicherter Flugbetrieb
- Begleitung neuer aktiver Mitglieder



Sicherheitseinweisung

Saisonvorbereitung

- Materialcheck (Gleitschirm, Gurtzeug, Rettung,...)
- Vollständigkeit der Ausrüstung
- Funktionstüchtigkeit der Ausrüstung
- Mentale und körperliche Vorbereitung
- Sicherheitsmitteilungen
- Luftraumänderungen
- zusätzliche Ausrüstung



Sicherheitseinweisung

Fortbildungsmaßnahmen

- Sicherheitseinweisung
- Windschleppseminar für Piloten
- Sicherheitstraining
- Simulatortraining
- Rettung packen mit Wurftraining
- Groundhandling
- Training des Sicherheitsstarts (Starttechnik)
- Überprüfung vom eigenen Können
- Tutorenprinzip im GSC Weser
- Informationsquellen (Internet, ...)
- Themenabend

Sicherheitseinweisung

Informationsquellen



➤ Flugplanung

- Verabredungstool:
<https://www.gscweser.de/windenfahrer/windenfahrerplan.php>
- <https://airspace.xcontest.org/app/overview>

➤ Wetter

- <https://www.windfinder.com/weatherforecast/luedingen>
- <https://www.windfinder.com/weatherforecast/luedingen>
- <http://wetterstationen.meteo-media.de/station=102240&wahl=vorhersage>
- https://www.wetteronline.de/profiwetter?pcid=pc_modell_expert&gid=DL¶meter=uv85&base=19030700&model=gfs
- <https://meteo-parapente.com/#/52.9983,9.8383,8>
- <https://www.windy.com/>
- Segelflugwetterbericht

➤ Signal „GSC Weser Flugbetrieb“

- Möglichst NUR Austausch über Flugbetrieb (ansonsten „GSC Weser Smalltalk“:
 - Fluggelände aktuell
 - Logistik An/Abreise

➤ DHV Infos

- Webseite, Newsletter, Videos, etc

➤ Mentale Vorbereitung

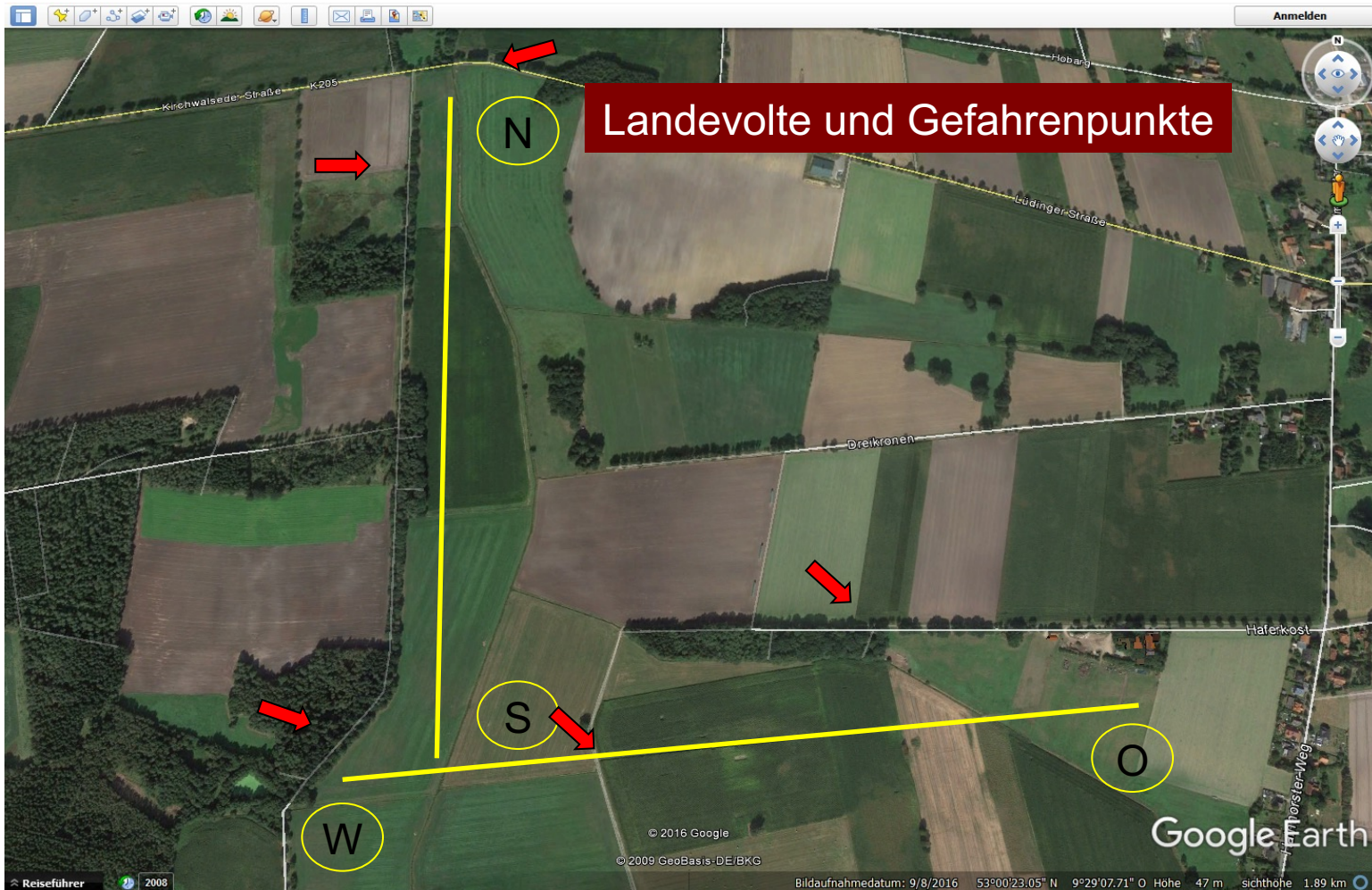
- <https://lu-glidz.blogspot.com/2018/02/mentaltraining-online.html>

Sicherheitseinweisung - Gelände I

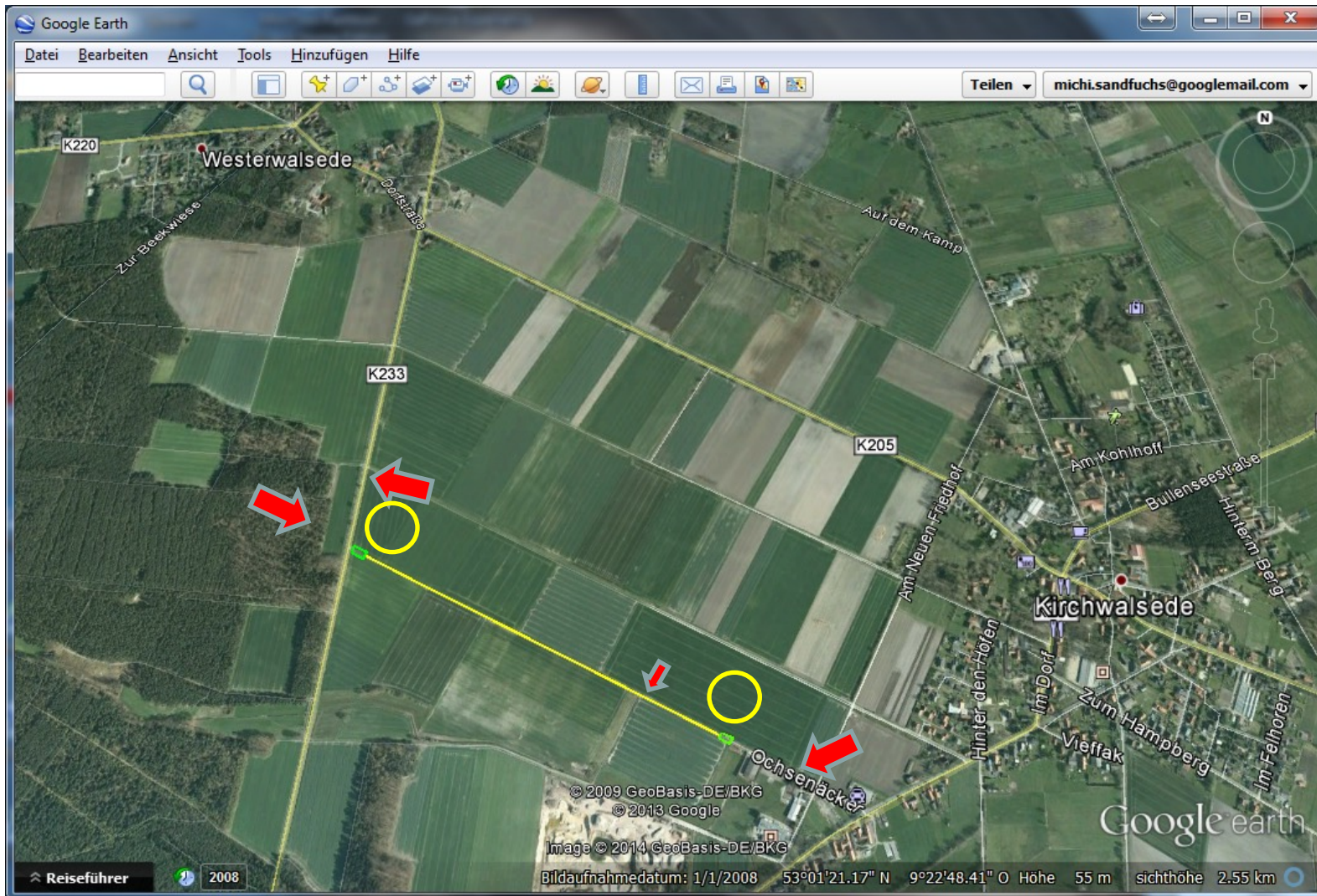


- Beachtung der Windrichtung und Windstärke
- Gefahren im Gelände
(Lee, Verwirbelungen, Hindernisse...)
- Kenntnis der Notlandeplätze
- Einhaltung der Landevolte
- Einschränkungen durch Maisfeld
- In Wittorf die Arbeitsgeräte des Bauern am Rande des Parkplatzes bitte nicht zuparken
- Gäste im Fluggelände informieren und einweisen
- Überflug von anderen Fluggeräten beachten
- Warnbalken am Querweg des Ost-West-Geländes

Geländeübersicht Lüdingen



Geländeübersicht Kirchwalsede





Sicherheitseinweisung

Gelände II (Auflagen)

- Maximal zulässige Ausklinkhöhe: 500m GND
- Starts und Landungen nur in den zulässigen Flächen
- Sicherheitsabstände (Straße / Wald)
- Bei Starkwind (rückwärts laufende Trommel) ist der Schleppvorgang ggfs. abubrechen (Erreichen des Seilendes soll damit vermieden werden)



Sicherheitseinweisung

Besondere Situationen im Schlepp

- der Seilzug lässt nach
 - nicht sofort klinken
 - mindestens 5 – 10 Sekunden warten vor Ausklinken
- Seilriss oder Sollbruchstellenriss
 - Stabilisierung des Flugzustands
 - Restseil: abwerfen
 - Vorseil: koordiniertes Abwerfen (damit es wiedergefunden werden kann)
 - Pilotenverantwortung für den Abwurf
- Seitenwind
 - dosierter Bremseneinsatz zur Richtungsstabilisierung
 - Abfallen mit dem Wind ab der Sicherheitshöhe
 - Klinkanweisung des Windenführers beachten
- Schlepp-Ende
 - Warten bis der Zug am Schleppseil deutlich nachlässt

Sicherheitseinweisung



Pilotenverhalten im Schlepp

- Verwendung der Schlepphilfe
- Führen des Schirms bis über den Piloten
- Dosiertes Anbremsen
- Keine Kurven während des Schleppvorgangs und im Endanflug
- Mögliche Leewirbel und Turbulenzen beachten
- Nicht über die Schleppstrecke zurück fliegen
- eine Landeeinteilung ist wichtig (sichere Flugbewegungen im Start- und Landebereich)
- Eigenes Können sowie Flugbedingungen möglichst objektiv einschätzen



Sicherheitseinweisung

Startleiter Verantwortung

- Der Startleiter trägt **die Verantwortung** für einen sicheren und ordnungsgemäßen Betriebsablauf im Schleppgelände
- Für jeden Schlepp wird zusätzlich zum geschleppten Piloten der Name des Startleiters im Schlepp-Protokoll notiert (Aufgabe des Windenführers)
- Der aktuell benannte Startleiter ist für den sicheren und ordnungsgemäßen Betriebsablauf im Schleppgelände so lange verantwortlich, bis er durch einen anderen Startleiter abgelöst wird
- Gastflieger sind einzuweisen und die Flugerlaubnis ist zu überprüfen (Enthaftungserklärung vom Gastpiloten)
- Alle Piloten müssen über Funk während des Schleppvorgangs erreichbar sein

Sicherheitseinweisung



Startleiter Aufgaben

- Unmittelbar vor dem Start wird die Sollbruchstelle gecheckt und alle Schängel überprüft
- der Startleiter prüft, dass das Schleppseil ok ist (Spleissstellen ok)
- der Startleiter prüft das Vorseil auf Schäden
- die Klinkprobe ist erfolgreich (Stoffklinke richtig eingehängt)
- Ausrüstung vom Piloten gecheckt (Helm, Schuhe u.s.w)
- Leinen sind frei und Kappe ist offen, Luftraum ist frei
- Bein - und Brustgurt sind geschlossen
- eine extreme Seilvorspannung ist zu vermeiden (Sicherheitsstart)
- Sprechprobe Funk





Sicherheitseinweisung

Windenführer Aufgaben

- **Beginn Schleppbetrieb**
 - Diensthabender Windenführer (Aufgaben, Verantwortung Aufbau/Abbau, Eintragung Schleppprotokoll)
 - Standort Winde
 - Inbetriebnahme Winde nach Checkliste
 - Schild Flugbetrieb (N-S-Gelände)
 - Parkflächen
 - Warnbarken am Querweg (O-W-Gelände)
- **Durchführung Schleppbetrieb**
 - Empfohlener Wechsel WF nach 10Schlepps/1h
 - Gastschlepp (jeder Schlepp) nur mit Funk
- **Ende Schleppbetrieb**
 - Abbau Winde nach Checkliste
 - Checkliste Werkstatt



Sicherheitseinweisung

Organisation Flugbetrieb

- Startleiter koordiniert den Betrieb
 - Einhaltung Hygienekonzept kontrollieren
 - Rechtzeitige Vorbereitung Piloten
 - Motorrad zum Seil holen
- Anmeldung über Verabredungstool
 - ab 15 Piloten auf dem Platz, keine weiteren Gastpiloten
 - **Wenn jemand kurzfristig doch verhindert ist, bitte SOFORT austragen, damit eventuelle Nachrücker einspringen können**
- Gastpiloten erhalten ggfs. Funkgerät (Frequenz 151.210 MHz)
 - Verständigungsprobe ist durchzuführen
- Regelmäßiges Ablösen der Startleiter / Windenführer (Richtwert nach 10 Schlepps oder 1h)
- die Freigabe über Flugsicherung ist nicht mehr erforderlich



Sicherheitseinweisung

Sicherheit / Erste Hilfe

- Die Erste Hilfe-Nummern sowie die genaue Standortinfo unseres Geländes sind an der Winde und im Startkoffer zu finden
- Die große Rettungstasche befindet sich im Startbereich

Vorgehen bei Unfall:

1. Flugbetrieb einstellen
2. Unfallstelle sichern
3. Unfallort lokalisieren und Rettungsdienst anfordern
4. Anflug des Hubschraubers vorbereiten
5. lebensrettende Sofortmaßnahmen
6. Lagerung des Verunglückten
7. Vorbereiten zum Transport

Vorkommnisse 2023 im Flugglände Lüdingen



Es gab im Jahr 2023 keine dem Sicherheitsbeauftragten gemeldeten Unfälle.

Fazit aus den Vorkommnissen



- In Lüdingen gab es in 2023 weniger Starts als in den Jahren zuvor. An den Flugtagen waren weniger Piloten anwesend. Insgesamt ist eine erhöhte Achtsamkeit bei den Pilotinnen und Piloten zu verzeichnen.
- Überregional lässt sich ein größer werdender Einfluss des Wettergeschehens auf die Unfallstatistik verzeichnen.



Starkwindsituation

- Veränderung der Wetterverhältnisse
- Vermehrtes Auftreten von „Dust Devils“
- Starten trotz Starkwind, Selbsteinschätzung



Flugvorbereitung

- Check der Ausrüstung
- was nehme ich mit
- Flugplanung Wetter, Navigation, Lufträume
- mentale Vorbereitung



der Start - Kaiserschnitt oder sanfte Geburt?

- Startvorbereitung (je früher ich vorbereitet bin, desto weniger Stress)
- Auslegen bei Starkwind
- Starkwindstart an der Winde
- Startleiter



Ausweichregeln



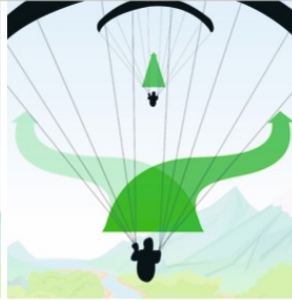
Freier Luftraum



Gegenkurs: Beide Fluggeräte weichen nach rechts aus.



Kreuzender Kurs: Das von links kommende Fluggerät muss ausweichen.



Überholen: Mit sicherem Abstand rechts. Nur wenn rechts nicht möglich, mit sicherem Abstand links.

Hangsoaring

In Europa fehlt bisher eine verbindliche gemeinsame gesetzliche Grundlage für Ausweichregeln beim Thermikfliegen und Hangsoaren für Gleitschirm- und Drachenflierer. Der Europaverband der Gleitschirm- und Drachenflierer (EHPU) hat deshalb die wichtigsten gemeinsamen Regeln, die in allen Ländern gültig sind, zusammengefasst. Es ist jedoch zu beachten, dass die Regeln zum Thermikfliegen und Hangsoaren in einigen Ländern nur als Empfehlung des nationalen Pilotenverbandes angesehen werden können, nicht als gesetzliche Vorschrift. Grundsätzlich empfiehlt die EHPU, sich bei Flügen im Ausland auf den Websites der nationalen Pilotenverbände über die Flugregeln zu informieren.

www.ehpu.org



DHV-Wetter



Soaren am Hang: Das Fluggerät mit dem Hang an der linken Seite weicht nach rechts aus.



Soaren oberhalb des Hangs: Das Fluggerät mit dem Lee an der linken Seite weicht nach rechts aus

SAFETY FIRST! Bevor du startest:

Bedingungen passen für dich?

Bist du fit?

Flugwetter gecheckt?

Kein Start ohne 5-Punkte Check!

Grundregeln



Halte immer sicheren Abstand!



Visueller Check vor jeder Kurve (Schulterblick): Keine Kollisionsgefahr im geplanten Flugweg

Start

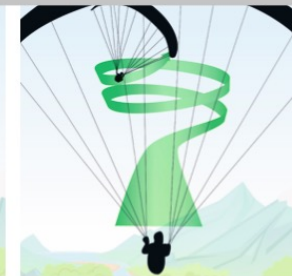


Start: Ein Start darf erst erfolgen, wenn keine Kollisionsgefahr besteht.

Thermik

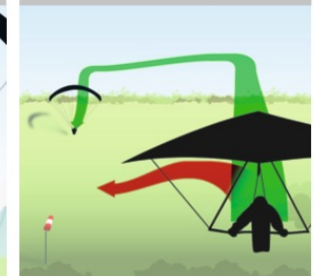


Thermik: Im Aufwind kreisenden Fluggeräten muss ausgewichen werden. Aber: Beim Thermikkreisen am Hang darf der Hangflugverkehr nicht gefährdet oder behindert werden.



Thermik: Das erste in der Thermik kreisende Fluggerät gibt die Drehrichtung für alle vor.

Landung



Landung: Vorgeschriebene Landeinteilung beachten. Tiefer fliegenden Fluggeräten muss ausgewichen werden.



die Landung

- Landeeinteilung
- „wer bremst verliert“
- rechtzeitig aus dem Gurtzeug
- eine saubere Landung ist der krönende Abschluss eines Fluges



Bitte bestätigt das Studium dieser
Sicherheitseinweisung per mail an:
dervorstand@gsc-weser.de

Dies wird dann wie gewohnt im
Verabredungstool vermerkt und berechtigt
zur Teilnahme am Flugbetrieb.

Der GSC Vorstand wünscht allen eine
erfolgreiche Flugsaison 2024!